

Marie Moll überrascht

FECHTEN - Cagla Aytekin und Ole Petersen gewinnen Offenbacher U20-Degenturnier

VON HOLGER APPEL



Starker Auftritt. Marie Moll (links) gewann im 64er-K.o. gegen Frederike Kinast (FC Gröbenzell) mit 15:10. Erst in der nächsten Runde war Endstation für die 13-Jährige. Foto: hartenfelser

Offenbach – Cagla Aytekin (Eintracht Frankfurt) und Ole Petersen (FC Leipzig) haben die Titel beim internationalen Stefan-Haukler-Gedächtnisturnier in Offenbach gewonnen. Zwei Athleten des gastgebenden Fechtclubs Offenbach von 1863 waren beim Degen-Heimturnier in der Halle der Edith-Stein-Schule und in der benachbarten August-Heim-Halle aber richtig gut dabei. Der 19 Jahre alte Jann-Rouven Schmidt, Zugang von der Frankfurter Eintracht, belegte den zwölften Rang in diesem Turnier der Altersklasse U20. Die erst 13 Jahre alte Marie Moll war am Tag zuvor als beste Offenbacherin auf Rang 28 gelandet.

„Jann-Rouven wollte zwar gern in die Top-Acht, aber Platz zwölf ist natürlich voll okay. Und das Ergebnis von Marie ist super, damit war kaum zu rechnen“, sagte Gudrun Bayer, Vorsitzende des Offenbacher Fechtclubs. Sie ergänzte: „Viele unserer Athleten gehören zu den jüngeren Teilnehmern, sie sollten Erfahrungen sammeln, das war die Devise. Die Ergebnisse waren okay, für uns ist die Welt in Ordnung.“

Die in Dietzenbach wohnende Marie Moll hatte allen Grund, stolz auf sich zu sein, war erst im 32er-K.o. an der später Drittplatzierten und an Nummer eins gesetzten Sara Libralato (FZ Solingen) gescheitert (8:15). „Das war vor vielen Leuten beim Heimturnier richtig schön, hat mir großen Spaß gemacht. Und mit dem Ergebnis kann ich natürlich sehr zufrieden sein“, sagte sie mit einem Grinsen. Am nächsten Wochenende will sie beim internationalen Qualifikationsturnier in Solingen an die guten Leistungen mit ihren Vorlieben für Hand- und Armtreffer anknüpfen. Denn: „Ich würden sehr gern auf internationale Turniere fahren“, berichtete sie. Ein Platz in den Top 20 der deutschen U17-Rangliste wäre dafür nötig, sie ist auf einem guten Weg.

Ihre Offenbacher Vereinskollegin Caroline Omosefe Enoma, Nummer 14 der deutschen U17-Rangliste, hat bereits den ersten internationalen Einsatz in Klagenfurt hinter sich, landete beim Heimturnier aber nur auf Platz 52.

„Meine Vorrunde war nicht gut, die Zwischenrunde ganz okay. Ich bin nicht zufrieden, aber auch nicht unglücklich“, sagte sie. Die 15 Jahre alte Schülerin des Offenbacher Albert-Schweitzer-Gymnasiums war im 64er-K.o. gegen die späteren Siegerin Aytekin ausgeschieden (8:15). Warum sie nicht wie erhofft zum Zuge kam, wusste sie genau: „Ich dachte irgendwie, in der U20 habe ich in meinem jungen Alter sowieso keine Chance. Das hat mich leider beeinflusst.“ Sie müsse sich in Solingen mehr trauen, konzentrierter sein, um sich für das nächste internationale U17-Turnier in Grenoble zu qualifizieren, sagte die Offenbacherin mit nigerianischen Wurzeln.

Antonia Petrovici (14) war auf Platz 45 gelandet und haderte damit. „Antonia will immer gewinnen, sie muss es aber akzeptieren, wenn es in einer höheren Altersklasse mal nicht so läuft“, sagte ihr Vater Gabriel Petrovici, der Trainer des FC Offenbach. Er ergänzte: „Dieses Heimturnier war eine gute Trainingseinheit für die meisten meiner Athleten, sie sind jünger, das ist nicht unsere Klasse. Unser Turnier ist wie eine deutsche Meisterschaft in der U20, dazu kommen noch einige ausländische Athleten, die wir nicht kennen. Hier haben wir keinen Stress oder gar Erfolgsdruck. In unseren richtigen Altersklassen sind die Erwartungen höher.“

U20

1. Cagla Aytekin (Eintracht Frankfurt), 2. Eva Steffens (Heidelberger FC), 3. Mia Lebrecht (OFC Bonn) und Sara Libralato (FZ Solingen), 10. Ina Sternberg (Frankfurter TV), 13. Fiona Fricke (Eintracht Frankfurt), 27. Eda Cevikol (Eintracht Frankfurt), 28. Marie Moll (Fechtclub Offenbach), 34. Matilda Kunisch (Eintracht Frankfurt), 45. Antonia Petrovici (Fechtclub Offenbach), 52. Caroline Omosefe Enoma (Fechtclub Offenbach), 54. Eva Hauk (Frankfurter TV), 58. Athea Alwara Elisa Maria Ixkes (Frankfurter TV), 69. Lya Sternberg (Frank-

furter TV), 72. Louisa Graf (Fechtclub Offenbach), 77. Kayla Zhong (Fechtclub Offenbach), 89. Nelly Nour-Eldin (Eintracht Frankfurt), 94. Sofiia Malysheva (Fechtclub Offenbach), 96. Andrada-Mihaela Petreanu (Eintracht Frankfurt), 98. Magdalena Eger (Frankfurter TV)

1. Ole Petersen (FC Leipzig), 2. Max Straub (ATSV Saarbrücken), 3. Cyrille De Bock (Belgien) und Elwin Elg (Schweden), 12. Jann-Rouven Schmidt (FC Offenbach), 31. Levi Deng (Eintracht Frankfurt), 42. Kaloyan Ryapov (Eintracht Frankfurt), 48. Julian Mikes (Eintracht Frankfurt), 54. Andri Hertweck (Eintracht Frankfurt), 67. Viktor Tatarov (Eintracht Frankfurt), 77. Eren Deniz Kutlurk (Eintracht Frankfurt), 91. Viktor Schuster (Frankfurter TV), 100. Arthur Englert (Eintracht Frankfurt), 108. Mighty Maitian Bayer (Frankfurter TV), 110. Tim Zverev (Frankfurter TV), 122. Valerio Giannolo (Frankfurter TV), 124. Bjarne Brückmann (FC Offenbach), 126. Martin Jasper (Eintracht Frankfurt), 140. Raphael Neumann (FC Offenbach), 142 Florian Seiffert (Frankfurter TV)